

25 Jahre Ausbildungsverbund Teltow e.V.
Jubiläumsfeier
8. März 2016
Grußwort Dr. Friedhelm Rudorf
Geschäftsführer DIHK-Bildungs-GmbH Bonn

Sehr geehrte Frau Ministerin Golze,
 sehr geehrter Herr Professor Tobias,
 sehr geehrte Frau Knobloch,
 sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmidt,
 sehr geehrte Unternehmer, Dozenten, Freunde, Mitarbeiter und Gäste des
 Ausbildungsverbands Teltow e.V.,
 lieber Herr Ganzleben

Ich habe mich sehr über die Einladung zum 25. Geburtstag des Ausbildungsverbands Teltow der IHK Potsdam gefreut und über die Gelegenheit, die Glückwünsche des Deutschen Industrie- und Handelskammertages in Berlin und der DIHK-Bildungs-GmbH in Bonn zum Jubiläum überbringen zu dürfen.

25 Jahre AVT – das sind 25 Jahre gelebte Praxis der beruflichen Bildung im Kammerbezirk der IHK Potsdam. Die Bilanz in Zahlen kann sich sehen lassen:
 über 56.000 Teilnehmer an Lehrgängen der beruflichen Weiterbildung,
 davon alleine über 6.000 Meister
 über 7.200 Teilnehmer an Lehrgängen der Ausbilderqualifizierung
 fast 10.000 Teilnehmer als Existenzgründer, d.h. mit dem Ziel, ein Unternehmen zu gründen
 und damit für Arbeit, Beschäftigung und Wohlstand zu sorgen

Man kann die Bedeutung der dualen beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland nicht hoch genug schätzen. Auch und gerade in einer Zeit, wo der Run auf die Hochschulen ein Ausmaß erreicht hat, das der Wirtschaft (Stichwort Fachkräftemangel) und immer mehr Politikern einige Sorgenfalten auf die Stirn treibt.

Auch die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), die seit Jahren für möglichst hohe Studierendenquoten in den Industrieländern wirbt, ist in dieser Frage nachdenklicher geworden und hebt den besonderen Stellenwert, den die duale berufliche Bildung für die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt besitzt, jüngst hervor.

Ein zentrales Argument dabei ist die Jugendarbeitslosenquote, die in allen europäischen Ländern, die über kein duales berufliches Bildungssystem verfügen, besorgniserregend hoch ist: in Spanien über 49 %, in Griechenland über 50 %, in Italien über 30 %, in Frankreich über 22 %. In Deutschland gibt es bundesweit etwa 8,3 % Jugendliche zwischen 15 bis 24 Jahren ohne Arbeit.

In Brandenburg – Sie werden die Zahlen kennen – lag die Jugendarbeitslosenquote im Februar 2016 bei 8 % und damit unter dem Durchschnitt in Ostdeutschland. Diese Ergebnisse fallen nicht vom Himmel, sondern sie basieren auf den vielen Unternehmen, die sich um die betriebliche duale Ausbildung kümmern (im IHK-Bereich sind das rund 200.000 Unternehmen) und auf den über 200.000 ehrenamtlichen Prüfern in den IHK-Prüfungsausschüssen der Ausbildung und der Weiterbildung.

Aber auch gerade das lebenslange Lernen und die Weiterbildung zum Meister, Fachwirt bzw. Betriebswirt und Technischem Betriebswirt mit IHK-Prüfung werden angesichts der zunehmenden Fachkräftelücke in immer mehr Branchen und Unternehmen wichtiger.

Der unschlagbare Vorteil der beruflichen Bildung ist die enge Verzahnung der betrieblichen Praxis mit der Aus- und Weiterbildungspraxis. Auch dieser Qualitätsvorteil fällt nicht vom Himmel, sondern muss organisiert werden. Hier leistet der Ausbildungsverbund Teltow seit 25 Jahren hervorragende Arbeit.

Und die Absolventen der höheren beruflichen Bildung und Aufstiegsfortbildung äußern sich seit Jahrzehnten bundesweit sehr zufrieden über den Erfolg ihrer Weiterbildung: mehr Verantwortung, mehr Erfolg, mehr Geld, mehr Arbeitsplatzsicherheit. Das macht den Kern der IHK-Weiterbildung aus.

Auch das Argument, dass beste Karriereperspektiven nur mit einem Hochschulabschluss möglich sind, ist zwar weit verbreitet, und dennoch falsch. Zumindest ist es differenziert zu sehen. Die DIHK-Bildungs-GmbH hat dies beim Institut der deutschen Wirtschaft kürzlich untersuchen lassen (Gehaltsvergleich „Karrierefaktor Weiterbildung“).

Vier der wichtigsten Ergebnisse in Kürze: Wer eine höhere berufliche Weiterbildung mit IHK-Zeugnis absolviert hat, erreicht ebenso hohe Gehälter wie ein Akademiker im Durchschnitt, gibt in der betrieblichen Praxis öfter den Ton an, braucht weniger Angst vor Arbeitslosigkeit zu haben und hat hervorragende Chancen, auf der Karriereleiter weiter nach oben zu steigen.

Allein in den zurückliegenden 20 Jahren haben bei den Industrie- und Handelskammern in Deutschland rund 5 Millionen Menschen an Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen der beruflichen Weiterbildung teilgenommen. Hinzukommen die vielen zehntausenden Jugendlichen in den überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen und Ausbildungsverbänden.

Der Ausbildungsverbund Teltow ist an dieser bundesweit imposanten Erfolgsbilanz mit seiner Arbeit und seinen herausragenden Teilnehmerzahlen maßgeblich beteiligt. Ihnen, Herr Ganzleben, und Ihrem Team Gratulation zu dieser herausragenden Leistung!

Ich möchte dem AVT e. V. zu seinem Jubiläum wünschen, dass es weiter am Erfolg der dualen beruflichen Bildung im IHK-Bezirk Potsdam mitwirkt und mit seiner Arbeit im Verbund mit den IHK-Bildungseinrichtungen bundesweit den Betrieben Fachkräfte sichert und den Jugendlichen mit einer praxisnahen Qualifizierung den Weg in ein selbstständiges und beruflich erfolgreiches Leben ermöglicht. Weiterhin viel Erfolg – Ausbildungsverbund Teltow, Glückauf und eine gute Zukunft.